Produktdatenblatt

goCombi L Klebe & Armierungsmörtel

Mineralischer Leichtmörtel/Unterputz zum Kleben und Armieren mit Polystyrol als Leichtzuschlagstoff



Version 22.4.2026

Beschreibung

Anwendung

- Aussen und innen
- Zur Überarbeitung von mineralischen Altputzen oder Mauerwerk
- Zum Verkleben von Dämmplatten auf mineralischen und organischen
- Zur Erstellung mittel- und dickschichtigen Armierungsschichten
- Im Sockelbereich mit Anstrichsystem anwendbar
- Einsetzbar als universelle Haftbrücke

Eigenschaften

- Äusserst wirtschaftlich im Verbrauch
- Mittel- bis dickschichtig verarbeitbar
- Sehr gut maschinell verarbeitbar
- Sehr hoch wasserdampfdurchlässig
- Sehr hoch witterungsbeständig
- Geringes Gewicht

Technische Daten

Merkmale	Norm / Prüfvorschrift	Wert / Einheit	Hinweise
Minimale Schichtdicke			
Maximale Schichtdicke			
Mörtelklasse	EN 998-1	CS II	
Mörtelklasse	DIN 18550-1/-2	P II	
Festmörtelrohdichte	EN 1015-10	0,9 g/cm³	
Biegezugfestigkeit	EN 1015-11	1,7 N/mm²	
Druckfestigkeit	EN 1015-11	3,3 N/mm²	
E-Modul dynamisch	TP BE-PCC	2.000 N/mm²	
Wasserdampfdiffusions-widerstandszahl μ		≤ 20	
Wasseraufnahme	ETAG 004	≤ 0,5 kg/m²	
Wasseraufnahme	EN 1015-18	C ≤ 0,20 kg/(m²*min0,5)	W_C 2
Wärmeleitfähigkeit	EN 1745	≤ 0,25 W/(m*K) für P=50%	Tabellenwert
Wärmeleitfähigkeit	EN 1745	≤ 0,27 W/(m*K) für P=90%	Tabellenwert
Brandverhalten	DIN 13501-1	A2-s1, d0	
Ergiebigkeit		1.190 L/t	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss fest, eben, trocken, tragfähig und frei von Fetten und Staub sein. Gegebenenfalls bauseitig prüfen, ob die Befestigung für den Untergrund geeignet ist. Feuchte oder nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden in den nachfolgenden Beschichtungen führen, z. B. Blasenbildung, Risse.

Vorbereitungen

Vorhandene Beschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Ggf. den Untergrund reinigen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit

Bei +20 °C: ca. 60 Minuten

Mischungsverhältnis

5,6 l Wasser pro 15 kg Material

Materialzubereitung

Wasser vorlegen und Werktrockenmörtel hinzugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen.

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch
Armierung	6,00 - 8,00 kg/m²
Armierung von EPS-Hartschaumplatten, Weichfaserplatten M und Mineralwolleplatten (Schichtdicke 5 - 10 mm)	4,50 - 14,00 kg/m²
Verklebung von PIR/PUR-Dämmplatten	4,00 kg/m²
Verklebung von EPS-Hartschaumplatten und Mineralwolleplatten	3,50 - 4,00 kg/m²
Zusätzliche Verklebung von Dämmplatten bei Schienenbefestigung	2,00 kg/m²
Pro mm Schichtdicke	0,86 kg/m²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Applikation

Manuell, maschinell (empfohlen), mit gängigen Feinputzmaschinen spritzbar

Verwendung als Klebemasse: Verarbeitungsmöglichkeit 1: Das Produkt maschinell oder manuell mit einer rostfreien Stahltraufel auf die Wand auftragen und mit einer Zahntraufel (15 x 15 mm) abzahnen. Die Dämmplatten sofort in die frische Klebeschicht drücken oder einschwimmen und anpressen.

Klebeflächenanteil der Dämmplatte: min. 60 %

Verwendung als Armierungsmasse:
Das Produkt maschinell oder manuell mit einer rostfreien Stahltraufel auftragen. Das Gewebe vollständig in das obere Drittel der noch feuchten Armierungsschicht einbetten. Die Gewebestösse müssen 10 cm überlappen. An Gebäudeöffnungen (z. B. Fenster- und Türlaibungen) diagonal armieren.

Verarbeitungsmöglichkeit 2: Das Produkt maschinell oder manuell mit einer rostfreien Stahltraufel auf die Dämmplatte auftragen. Die Dämmplatten mit der frischen Klebeschicht sofort auf die Wand drücken oder die Dämmplatten einschwimmen und anpressen. Klebeflächenanteil der Dämmplatte: min. 40 %

Verwendung als Armierungsmasse: Die Verarbeitung des Produkts ist abhängig von der geforderten oder gewünschten Schichtdicke der Armierungsschichten.

Schichtdicke gemäss Dämmplattenmaterial: EPS: 5 - 15 mm Mineralfaser: 5 - 15 mm Weichfaser: 8 - 13 mm Phenolharz-Hartschaum: 10 - 13 mm (in einigen Fällen auch 8 mm) Polyurethan: 10 - 13 mm (in einigen Fällen auch 8 mm)

Verarbeitungsmöglichkeiten gemäss Schichtdicke: 5 - 13 mm: Verarbeitungsmöglichkeit 1 und 2 10 - 15 mm: Verarbeitungsmöglichkeit 3 und 4

Verarbeitungsmöglichkeit 1: Manuell und maschinell in einem Arbeitsgang Das Produkt maschinell oder manuell mit einer rostfreien Stahltraufel in der entsprechenden Schichtdicke auftragen. Das Gewebe vollständig in das obere Drittel der noch feuchten Armierungsschicht einbetten. Armierungsmasse auf das Gewebe auftragen und verteilen, um sicherzustellen, dass das Gewebe vollständig mit Armierungsmasse bedeckt ist. Die Schichtdicke beachten.

Verarbeitungsmöglichkeit 2: Manuell und maschinell, nass-in-nass in zwei Arbeitsgängen Arbeitsgang 1: Armierungsmasse mit einer Zahntraufel auftragen. Die Zahnung in die Richtung auftragen, in die im Arbeitsgang 2 das Gewebe verlegt wird. Armierungsmasse leicht antrocknen lassen. Gewebeeckwinkel auf der Zahnung anordnen.

Arbeitsgang 2: Armierungsmasse vollflächig auftragen. Gewebe luftporenfrei in die Armierungsmasse einbetten. Die Oberfläche glätten.

Verarbeitungsmöglichkeit 3: Manuell in drei Arbeitsgängen Arbeitsgang 1: Armierungsmasse mit einer Zahntraufel in zwei Drittel der Endschichtdicke auftragen, glätten und mit einer Zahntraufel (4 x 4 mm) abzahnen. Die Zahnung in die Richtung auftragen, in die im Arbeitsgang 2 das Gewebe verlegt wird. Die Armierungsmasse 24 - 36 h trocknen lassen.

Arbeitsgang 2: Die Oberfläche ebnen, z. B. mit einer Glättekelle, und anschliessend ggf. entstauben.

Arbeitsgang 3: Armierungsmasse vollflächig auftragen. Gewebe luftporenfrei in die Armierungsmasse einbetten. Die Oberfläche glätten.

Verarbeitungsmöglichkeit 4: Maschinell in drei Arbeitsgängen Arbeitsgang 1: Armierungsmasse in einer Schichtdicke von 3 - 5 mm maschinell mit einer 10-mm-Düse (Sprenkel- oder Spritzwurftechnik) auftragen. Die Dämmplatte muss vollständig bedeckt sein. Armierungsmasse über Nacht trocknen lassen.

Arbeitsgang 2: Im Bereich der Gewebeeckwinkel die Armierungsmasse in Endschichtdicke auftragen und abzahnen. Die Gewebeeckwinkel in die Armierungsschicht einbetten.

Arbeitsgang 3: Armierungsmasse mit einer 10-mm-Düse auftragen und das Gewebe einbetten. Armierungsmasse nass in nass auf das Gewebe auftragen und verteilen, um sicherzustellen, dass das Gewebe vollständig mit Armierungsmasse bedeckt ist. Die Oberfläche mit einer Glättekelle glätten. Die Schichtdicke beachten.

Hinweise für alle Verarbeitungsmöglichkeiten: Die Gewebestösse müssen 10 cm überlappen. An Gebäudeöffnungen (z. B. Fenster- und Türlaibungen) diagonal armieren. Das Gewebe muss im oberen Drittel der Armierungsschicht liegen. Die Armierungsschicht muss auf dem Gewebe min. 2 - 3 mm dick sein.

Die Schichtdicke muss über die gesamte Fassadenfläche gleichmässig sein.

Die angegebenen Werte sind Richtwerte. Abhängig vom Anwendungsfall (z. B. in Ecken und Laibungen) kann die Schichtdicke deutlich abweichen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Die Trocknungszeit ist abhängig von Temperatur, Wind und relativer Luftfeuchtigkeit. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen die zu bearbeitende oder frisch erstellte Fassadenfläche durch geeignete Schutzmassnahmen schützen, z.B. durch einen Regenschutz. Die Aushärtung ist abhängig von den klimatischen Raumbedingungen und dauert ca. 1 Tag/mm Schichtdicke.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Weitere Verarbeitungshinweise siehe systembezogene Verarbeitungsrichtlinien.

Liefern

Farbton

Naturweiss

Verpackung
Sack

Lagerbedingungen
Trocken lagern.

Lagerdauer
Dieses Produkt ist chromatreduziert bzw. chromatarm. Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.:
Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
Beispiel: 6450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2026

Entsorgung
Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.

Produktgruppe
Klebe- und Armierungsmörtel

Zusammensetzung
Weisszement
Kalkhydrat
Polymerpulver
Mineralische Füllstoffe
organische Leichtzuschlagstoffe
Faserfüllstoffe
Hydrophobierungsmittel
Verdicker

GISCODE
ZP1

Sicherheit
Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten! Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso grösser ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Kinder von frischem Putz fernhalten! Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.
Verursacht Hautreizungen.Verursacht schwere Augenschäden.Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub vermeiden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.Sofort ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung

und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Gonon System AG
Flüelistrasse 5 / Postfach
8226 Schleitheim
+41 52 687 47 47

Gonon System SA
Route des Barges 1
1680 Romont
+41 26 652 90 30

info@gonon.ch
www.gonon.ch